Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

B. H. B. Huxtman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6581. Wohnung 1056 Angus Str. Telephon 4242. Ich spreche Deutsch.
Spezialist für Nerven- und Gemütskrankheiten.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephon 6288, Residenz Telephone 4220.

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. E. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B. W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Dilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

G. R. Broatch, LLB. — Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht deutsch. — A. C. Broatch, LL.B. Bank of Montreal Gebäude, Moose Jaw, Sask.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Bank Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Moose Jaw, Sask.

W. B. Watkins & Co.
Rechtsanwälte,
1770 Scarth Str.
Regina Sask.

Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizenzen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Maffig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Maffig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. R. Knorn, Eigentümer.

Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

Photographen

Photographien
Kommerzielle und Kunstporträte.
Farbenarbeit unsere Spezialität.
Sendet Filme zum Entwickeln an uns.
Schreibt um Preise.
Paris Art Studio.
1825 South Railway St.
Regina, Sask.

Roffie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers
Rose Straße. Telephon 2937
Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Frazer Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
2053 Montreal Str. Phone 3869.
Regina, Sask.

Phone 4535 Phone 4535
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Ich übernehme irgendwelche Anstreicher, Paperhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Ich gehe mit meinen Leuten nach auswärtigen Plätzen, um Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe zu streichen. Preisberechnungen auf Arbeiten werden prompt und kostenfrei geliefert.
Spezialität:
Lackieren und Anstreichen von Automobilen
Carl Molter
Lackierer und Anstreicher
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Finanzagenten

Emil Seibel
Farm- und Stadteigentum gekauft und verkauft. Anleihen, Versicherungen u. s. w.
2263 Osler Str. Phone 2731
Regina, Sask.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz,
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Zu verkaufen

Mangneto-Reparieren. Alle Arten. Generatoren und Starters. Schnelle Bedienung. Mäßige Preise. Western Ignition Service, 1886 Albert Street, Regina, Sask.

Herr Farmer!
Wir haben gerade von den Vereinigten Staaten eine große Sendung erhalten bestehend aus Armee-Sätteln, Zäumen, Reit- und Armeehosen, Jakken, Schuhe, Gamaschen, neue und gebrauchte Sachen zu sehr niedrigen Preisen. Schreibt um die neue Preisliste. Bitte, schreibt in Englisch.
Army & Navy Store
1625 Broad Straße, Regina, Sask.

Stellengesuche

Junger Deutscher, verheiratet, ohne Kinder, vor zwei Jahren hier eingewandert, sucht bei Farmern Stellung. Anfragen zu richten an Box 80, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Verlangt

Gesucht wird eine Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für einen deutschen Farmer, 50 Jahre alt u. in guten Verhältnissen. Gutes Heim für richtige Person. Keine Kinder. Man schreibe an P. O. Box 114, Stettler, Alta.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 35, Section A," werden in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr mittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 12. September 1923, entgegen genommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Forth Qu'Appelle nordwestlich an dem nördlichen Ufer des Echo See 5½ Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 12,000 Kubik-Yards Erde.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten oder in den Büros der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roß Block, Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kissack, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.;
Jos. M. Thomson, Sec.-Treasurer, R. M. No. 187, Fort Qu'Appelle, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways." Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn die Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 12. September 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
29. August 1923.

Angebote für Wegeverbesserungen.

Versiegelte Angebote, bezeichnet: „Tenders for Project 14, Section A", werden, in Uebereinstimmung mit dem „Canada Highways Act", von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr mittags, Mittwoch, den 12. September 1923, entgegengenommen. Angebote werden verlangt für Arbeit und die dazu benötigte Ausrüstung zur Errichtung eines Provinzialweges von Marchwell bis Langenburg, 8 Meilen.

Diese Arbeit besteht im Beseitigen von ungefähr 28,000 Kubik-Yard Erde.

Kopien und Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Bureau des Unterzeichneten oder in den Bureaus der folgenden Beamten des Departements für Wegebauten:

Wm. Grant, 105 Roß Block, Saskatoon;
J. R. Reid, Court House, Swift Current;
F. G. Kissack, Dominion Grain Co., North Battleford, Sask.;
J. K. Morin, Sec.-Treas. R.M. 181, Langenburg, Sask.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem Scheck für $700.00 akzeptiert und zahlbar an den „Deputy Minister of Highways". Die Schecks zurückgewiesener Tenders werden zurückgesandt, wenn die Kontrakte vergeben sind. Das Recht der Verwerfung oder der Bemängelung eines oder aller Angebote besitzt der Minister für Wegebauten. Angebote werden öffentlich geöffnet in dem Büro des „Deputy Minister of Highways," 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, Mittwoch, den 12. September 1923.

Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.
Department of Highways,
Regina, Sask.,
29. August 1923.

Die Haarprobe

Ein lustiges Stücklein von einem Naturheilkundigen.

Der kürzlich als schwerreicher Mann zu Radbruch (Lüneburger Heide) verstorbene „Wunderdoktor" Schäfer Ast, der sich als Heilkundiger eines riesengroßen Zulaufes aus allen Gauen Deutschlands zu erfreuen hatte, stellte seine Diagnosen bekanntlich aus den ausgerissenen Nackenhaaren seiner Patienten fest und erteilte alsdann seine Medizinvorschriften, die jedoch stets nur auf Verabfolgung harmloser, unschädlicher Pillen, Plästerchen oder Heilkräutchen lauteten; denn unser Ast war ein vorsichtiger Mann und verspürte keine Neigung, mit den Medizinalbehörden in Berührung zu kommen.

Einst gedachte nun ein auswärtiger Besucher den „Wundermann" anzuführen und überreichte ihm, angeblich im Auftrag eines Kranken, ein Büschelchen ausgerissener — Kuhhaare.

Ast steckte bedächtig ein Röllchen Priem in den Mund, schneuzte sich umständlich und betrachtete dann aufmerksam die ihm übergebenen Haare.

Schon nach wenigen Sekunden schüttelte der Wunderschäfer sein ergrautes Haupt und sprach:

„Mien leebe Herr, Ehr Patischent (Patient) is weiblichen Geschlechts und dricht (trägt) twee grote Horner!"

Der Besucher wechselte die Farbe und wollte sich eilends entfernen.

„Blieb'n See man ruhig sidden!" entgegnete Ast und drückte den Fremden auf seinen Platz zurück. „See wolln doch noch mehr weeten!"

Während der letzten Worte zog Ast eine riesengroße Lupe hervor und beäugte noch einmal aufmerksam das Häuflein Rindviehhaare.

„Also hören See: Ehre Kranke is ganz gesund! Aber passen See opp, in twee bit dree Wochen ward sie kalben!"

Zitronen aufzubewahren. Wenn der Sommer kommt, braucht man für verschiedene Zwecke Zitronen. Oft wird nur eine Hälfte gebraucht und bald findet man, daß die übrige Hälfte verschimmelt ist. Das kann man verhüten, wenn man am äußersten Ende der Zitrone einen Zwirnfaden hindurchzieht, die beiden Enden desselben zusammenknüpft und die Zitrone in der Speisekammer an einem Nagel aufhängt, daß sie, die angeschnittene Seite nach unten frei hängt. Saft quillt kein Tropfen heraus, da sich bald ein dünnes Häutchen bildet. Die Zitrone hält sich so längere Zeit frisch.

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

278.

Mein lieber Herr Redaktionär:—

Es is hardlie Spring un die Buwe komme schon mit alle mögliche Wisses. Der eine will en Beizickel, der annere Roller-schkehts, der Karlie, was unsern älteschter Bub is, will e Motorzeickel, awwer die meiste wolle Marbels hen. Der Wedesweiler hat gesagt, ich könnt noch froh sein, daß je for keine Autos odder Ehrschipps frage debte. Sell is off Rohrs all Nonsenz. So Bosse deht ich sie schon aus dem Kopp treiwe.

Ich hen gedenkt, Buwe sin Kids un wie je früher ware, so sin je heut noch; ecksept, daß je früher for kein ekspensiefe Stoff gefragt hen. Die Lizzie, was meine Alte is, die sagt, ich müßt die Buwe kaufe, was je frage debte, diekahs je hätt schon gehört, daß Buwe zu Burtlersch un Mordererschgeworde sin, bloß weil ihr Pa so stinichte gewese is un hat sie nit gewwe, was je for gewischt hen. Well, for zu zeige, daß ich den gute Wille gehabt hen, hen ich zuerscht emal mit die getiart wo Marbels gewollt hen; ich hen gedenkt, wenn die annere die Marbels sein, dann frage se mehbie auch dafür un nix vergesse, was je sonst noch gewischt hen. Off Rohrs sell is en Mißtiek gewese. Wie ich die Marbels heim gebracht hen, ich denke, es sin zweebaut zwei Tausend gewese, da hen die grössere Buwe auch for Marbels gefragt, ganz wie ich es ekspecktet gehabt hen. Der Karlie hat gesagt, ich sollt ihn auch en Sack voll Marbels mitbringe un mit den Motorzeikel hätt es dann noch Zeit bis die nächste Woch. Also vergesse hat er es nit gehabt un die annere Buwe hen ganz den nämliche Weg gefühlt.

Well, ich hen zu mich gesagt, mit die großartige Bosse, da könnt ihr noch e lange Zeit warte un wenn ihr so lang gesund bleibt, bis ich euch so ekspensiefe Stoff kaufe, dann werd ihr in euer ganzes Lewe nit krank. Ich hen noch e paar dausend Marbels gekauft, awwer die Fellersch hen mich so lang gebattert un hen sich sogar hinner den Wedesweiler gesteckt, bis ich gesagt hen: Krieg die Krenk un sin hingange for die Ahrdickels zu kaufe. Denke Se doch nur emal an, der Wedesweiler hat gesagt, ich sollt so kein Teitwatt sein un sollt die Buwe den kleine Gefalle dubn. Wie ich in den Beizickelstohr sin komme, sin ich puttinier umgefalle. Denke Se emal an, hat mich der Kunne e Motorzeickel for hunnert un fuizig Dahler aufhänge wolle un e Beizickel for achtzig Dahler.

Nattings duhing, hen ich gesagt, denke Sie mehbie ich wär der Johnnie Rockefeller? Odder denke Sie, ich deht jede Woch en Dag abnemme un deht Geld mache? Ich hen widder aus den Stohr gehn wolle, da hat mich der Proprieter widder zurück gerufe. „Mister Sauerampfer, hat er gesagt, ich hen da e arig gutes seckendhändiges Motorzeikel, wo nur e wenig iwwergeholt un neu gepallischt zu werde brauch un dann dubt es ausgucke wie e neues. Sell Maschin laß ich ihne for den halwe Preis hen un ich bezahle for alle Riepehrs un bieseids das hen ich auch e Wiehl, das is in die nämliche Rohndischen un das könne se, wenn es rinowehtet is for ferzig Dahler hen un wenn Se das nit wille, dann könne mir kein Bisnej zusammme dubn." Mitaus e Minnit zu bessistehte, hen ich den Bargain abgeschlosse un hen ton an ekaunt fuizig Dahler gewwe, for den Bargen zu beinde. Er hat mich gepram mißt, daß die Wiehls in e Woch deliiwwert werde dehte un ich hen so der e wenig besser gefühlt. Off Rohrs hen ich auch noch Rohlerschkehts un was je sonst noch hen hawwe welle gekauft un wie ich heim sin komme, da hen ich die Buwe gesagt, daß ein jeder sein Wisch in e Woch gefüllt kriege deht unner die Rohndischen, daß je ja dieselbe behele un taren Pa nit mehr so viel battere un ärgere deht. Well, hat der Karlie gesagt, da duht ganz diepente, ob alles nach taren Leikin wär. Wenn ich das Motorzeikel nit gleiche dann dubn ich es ekstischensche, das is alles. Ja hen ihn awwer gesagt, die Sach dehte all in die Faktgrie in e fre schell Order gemacht werde un da könnt von Ekstischensche keine Rede mit sein. Der Karlie sagt, das well er emal abwarte un er könnt nit sehn for warum er ebbes nemme sollt was er nit gleiche dubt.

Ich hen gesehn, daß meine Trubbels noch nit am End wäre un sie später noch emal zu den Stohrmann gange for ihn zu sage, daß er schuld sein un en tortschtfläß Schapp machen sollt, biekahs meine Buwe, die wäre arig funnicke. Er hat gesagt, ich sollt nur ganz ruhig sein, er deht das Beste dubn, was möglich war. Well meine Fezer hen mich jeden Tag gefragt ob die Woch nock nit iwwer wär un ich hen se immer sage müsse, wieviele Dag es noch nemme deht. Der Karlie hat mich auch verzählt, daß einer von seine Freunde e Motorzeikel von sein Däddie kriegt hätt un er deht hoffe, daß seins noch e wenig besser wär. Un ei tell juh, der Bub hat alle Dietehls von so e Maschien gewißt un hat mich ecksplehnt wie alles schaffe müßt, for e gutes Motorzeikel zu sein.

Ich hen meiselbst gewischt, daß die Woch bald iwwer wär, for daß ich allen Trubbel iwwerstande hätt, womit ich verbleibe Ihne Ihrn liewer

Philip Sauerampfer.

Rachsüchtige Testamente.

Es soll nicht selten vorkommen, daß gequälte Ehemänner zeitlebens ihren Frauen gegenüber machtlos sind. Aber hier und da hat sich ein solcher Ehemann noch nach seinem Tode für die ihm zu Lebzeiten angetane Unbill bösartig gerächt, indem er die Hinterbliebene durch seinen letzten Willen gepiekt hat. Eines dieser Testamente lautete folgendermaßen: „Teure Gattin! Du hast mich jeden Sonntag, den Gott werden ließ, mit deinen schrullichen Einfällen aufs unerträglichste gequält. Ich hinterlasse dir deswegen eine wöchentliche Rente von $25. Die Auszahlung erfolgt aber jeden Montag. Da ich weiß, wie unordentlich und verschwenderisch du bist, wirst du an jedem Sonntag keine Pfennig Geld mehr haben und daher ähnliches durchmachen müssen wie ich." Aehnlich sorgsam ausgetüftelt war das Testament eines anderen Mannes. Es hatte etwa folgenden Wortlaut: „Liebe Frau, in unserer 30jährigen Ehe hast du keinen Tag vorbeigehen lassen, ohne mich fürchterlich zu quälen. Ich hinterlasse dir eine jährliche Rente von 7500 Francs. Ich rüge jedoch die Bedingung hinzu, daß du mit deiner Mutter zusammenlebst, einer Frau von ebenso giftiger Zungenfertigkeit wie du selbst, die du ebenso haßest, wie ich. Mutter und Tochter müssen außerdem einmal in jedem Monat mit meinem Rechtsanwalt zusammen mein Grab besuchen und jedesmal ihre tiefe Reue darüber aussprechen, daß sie mir das Leben vergiftet haben." Man muß gestehen, daß es kaum möglich ist, diese Testamente an Rachsucht zu übertreffen. Nichtsdestoweniger ist dies einem steinreichen Amerikaner gelungen. Seiner jungen schönen Witwe hinterließ er 1½ Millionen Dollar mit der Bestimmung, daß sie jedesmal 1000 Dollars Strafe zu bezahlen habe, wenn sie unverschleiert ausginge, tanze oder einem Manne zulächle. „So bist du (so schloß das Testament) bestimmt in einem Jahre zugrunde gerichtet."

Einzig denkbarer Grund.

Dichterling (der im Restaurant gehänselt und schließlich hinausgeworfen worden ist): „Was die nur wollten?! — Ich hab' doch hier noch kein Stück von mir aufführen lassen!"

— Logisch. Chef: „Kommen Sie mir schon wieder mit Urlaub, weil Ihre Großmutter gestorben ist? Das haben Sie erst neulich gesagt. Sie sehen, ich habe ein gutes Gedächtnis."

Angestellter: „Wieso? Haben Sie nicht auch zwei Großmütter?"

— Frech. Neuer Anstaltsgeistlicher (im Gefängnis zu einem Sträfling): „Ich bin Euer neuer Seelsorger."

Sträfling: „Kann ich mir denken. Habe schon von Ihnen gehört."

Geistlicher: „So? Was denn, mein guter Mann?"

Sträfling: „Aus den beiden Kirchen, wo Sie bisher waren, sollen Sie die Leute ja hinausgepredigt haben, so daß sie zuletzt leerstanden. Das wird Ihnen in diesem Hause leider nicht gelingen."

MINARD'S KING OF PAIN LINIMENT
Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigsten Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographic-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S.
Preis $6.50 Saskatoon, Sask.
Briefe in allen Sprachen beantwortet.

Erfinder!
Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.

Canadian Pacific Dampfer
Bringe deine Angehörigen von Europa jetzt nach Canada. Alle Raten von Europa nach dem westlichen Canada sind kürzlich um $10 verringert worden.
Kaufe Schiffskarten für sie und sehe zu, daß auf diesen Karten
Canadian Pacific Steamships
zu lesen ist. Wir haben Dampfer die von Hamburg, Cherbourg, Antwerpen und Havre direkt nach Canada abfahren.
Wir haben unsere eigene Büros in den Hauptstädten Europas, einschließlich Moskau, Kowne, Libau, Warschau, und Lemberg. Wir sind für bei allem behilflich. Wir liefern gratis alle zum Einwandern benötigte Papiere. Wir geben alle Auskunft in der deutschen Sprache. Schreibe um genaue Auskunft an:
W. C. Casey, Generalagent.
Canadian Pacific Steamships, Limited
364 Main Street Winnipeg, Man.

Schweizer Wunder Balsam
Ausgezeichnetes Heilmittel für Magenkrankheiten. Seit 100 Jahren in Europa eingeführt. In jedem Laden käuflich.

Schiffskarten
von oder nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Polen, Jugoslavien, Tschechoslokei, Rußland und Ukraine.
Laßt uns arrangieren, Ihre Freunde und Verwandte nach Canada zu bringen.
Einwanderungsgesetze sind jetzt sehr leicht.
Geld zurückerstattet, falls sie nicht kommen können.
Unsere Agenten in allen Großstädten aller Länder sind unseren Emigranten immer behilflich.
Alle benötigten Papiere von uns angefertigt.
Man Schreibe an
Old Country Booking Office
S. M. Grün
Ground Floor, McCallum Hill Bldg. — Tel. 3857 — Regina.
Etabliert 1916.